



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 22.01.2025 – Auszug aus Drucksache 19/4713 –

Frage Nummer 52 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Johannes
Meier**
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, auf welchen konkreten Beweisen basiert die Aussage von Herrn Staatsminister Dr. Fabian Mehring, die Plattform X (vormals Twitter) sei zur „gigantischen Fake-News-Maschine“ verkommen (im Sinne des Faktenchecks mit der Bitte um konkrete Belege), wie steht die Staatsregierung in ihrer Gesamtheit zu den Bewertungen und Aussagen von Herrn Staatsminister Dr. Fabian Mehring hinsichtlich der Plattform X und wie stellt Herr Staatsminister Dr. Fabian Mehring und seine „Bayern-Allianz“ sicher, dass auch in den traditionellen bayerischen (Print-)Medien ein Faktencheck stattfindet und Desinformation verhindert wird?

Antwort des Staatsministeriums für Digitales

Die Plattform X ist eine Social Media Plattform mit einem sehr hohen Anteil an Falschmeldungen und Desinformation.

Wie viele andere Online-Plattformen hat auch Twitter den freiwilligen EU-Verhaltenskodex gegen Desinformation unterzeichnet, ist aber im Mai 2023 aus einem EU-Abkommen zur Bekämpfung von Desinformation im Internet ausgetreten.

Der freiwillige EU-Verhaltenskodex verlangt von den Unternehmen, gegen die Verbreitung von Falschinformationen vorzugehen und regelmäßig Bericht über die Fortschritte zu erstatten. Dabei geht es unter anderem darum, wie viele Fake-Accounts erstellt und genutzt wurden oder wie sich Faktenchecks auf die Verbreitung von Desinformationen auswirkten. Zu den Unternehmen, die den Kodex unterzeichnet haben, gehören neben Twitter etwa Google, Tiktok, Microsoft sowie der Mutterkonzern von Facebook und Instagram, Meta. Twitter ist nicht bereit ist, den selbstaufgelegten Verpflichtungen nachzukommen. Im Februar 2024 hatte die EU-Kommission Berichte veröffentlicht, wie Online-Plattformen die Regeln umsetzen. Der Bericht von Twitter habe nur wenig spezifische Informationen und keine zielgerichteten Daten enthalten.

Hinweise für Desinformation ergeben sich beispielsweise durch eine Auswertung des Auswärtigen Amts, die mehr als 50.000 gefälschte Nutzerkonten auf der Plattform X zählt, die Falschnachrichten verbreiteten¹.

¹ <https://www.tagesschau.de/inland/desinformation-kampagne-russland-100.html>

Ein Beispiel für die Arbeit von Faktenfindern ist ein Beitrag der Tagesschau zu einer Doppelgängerkampagne. Der Beitrag berichtet über eine verdeckte Desinformationskampagne seit Beginn der russischen Invasion in der Ukraine 2022, die sich sogenannter Doppelgänger-Seiten bedient. Diese kopieren das Layout renommierter Medienportale, um darauf Propaganda oder Falschformationen zu veröffentlichen. Das soziale Netzwerk X gehöre dabei zu den bevorzugten Plattformen der Verbreitung solcher Fälschungen².

Die Staatsregierung achtet selbstverständlich die Medien-, Presse- bzw. Rundfunkfreiheit und nimmt keinen Einfluss auf Inhalte oder ähnliches.

² <https://www.tagesschau.de/faktenfinder/kontext/russland-desinformation-analyse-102.html>